



Das neue Rathaus als Schlussstein des Wiederaufbaus:

„Ein Haus der Bürger soll es sein.“

Zitat Bürgermeister Josef Hollerbach



1958

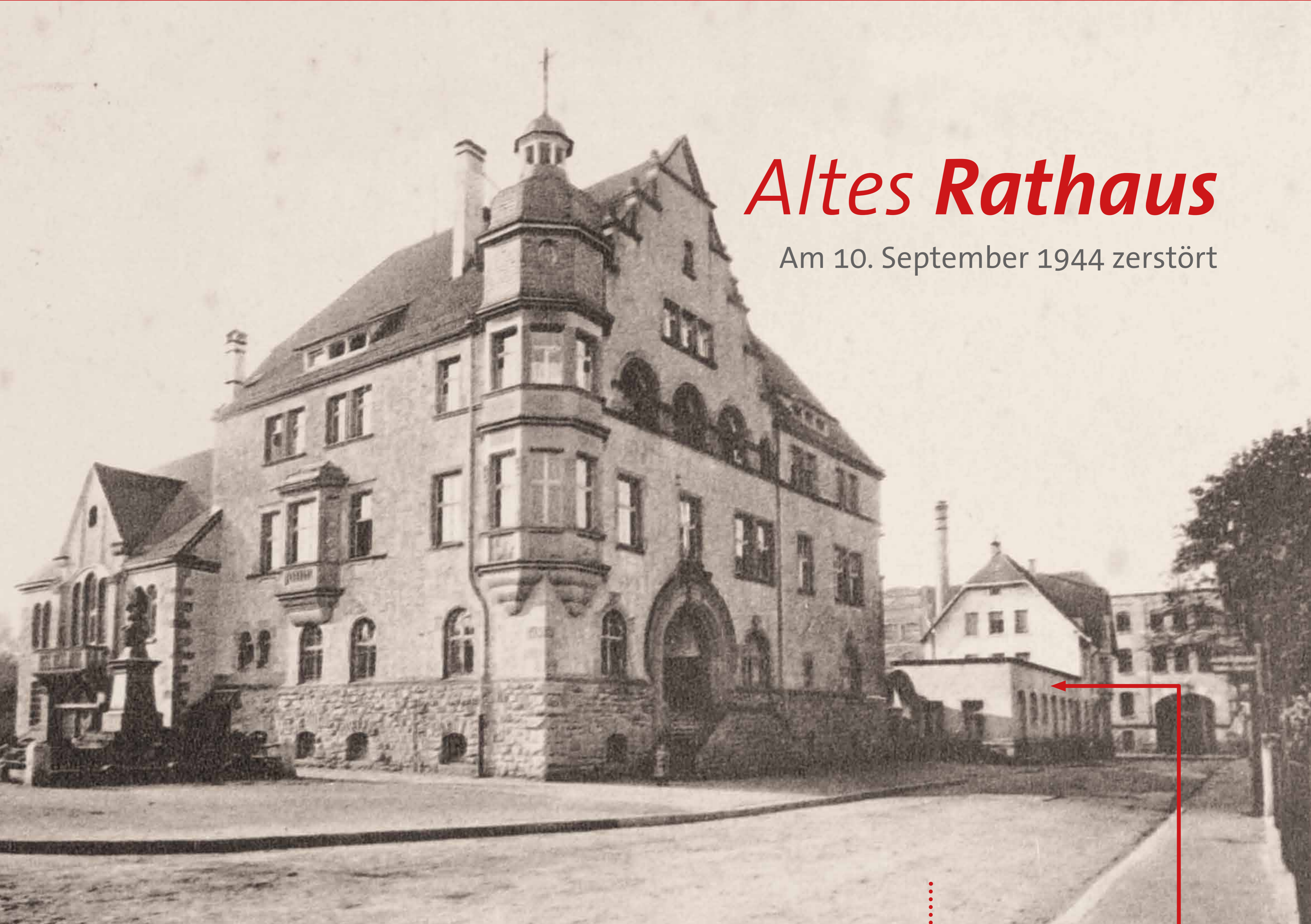
Original: Stadtarchiv

Unter Bürgermeister Josef Hollerbach und Dipl.-Ing. Karl Kohlbecker, als beauftragter Architekt, wurden die Pläne für ein neues Rathaus umgesetzt. Ziel war es, dass dieser dominante Bau das Herzstück der Gemeinde bildet.

Auf dem alten Platz des zerstörten Rathauses sollte ein zweckmäßiges Gebäude entstehen, das für die Entwicklung der Stadt auf lange Sicht groß genug und dem Namen und der Bedeutung der Stadt würdig ist. Das Landschaftsbild sollte mit dem Grüngürtel Amalienberg, Murg und Stadtpark weitgehend erhalten bleiben und das neue Rathaus integrieren.

So entstand, aufgrund der verhältnismäßig geringen Grundfläche, ein sechsgeschossiger Hochbau, der von einem L-förmigen zweigeschossigen Flachbau an zwei Seiten umfasst wird und einen Lichthof umschließt. Die würdige Strenge und kühle Sachlichkeit, die das Gebäude ausstrahlt, wird durch die kostbare Gestaltung der Außenfassade mit hellem Lasa-Marmor unterstrichen.

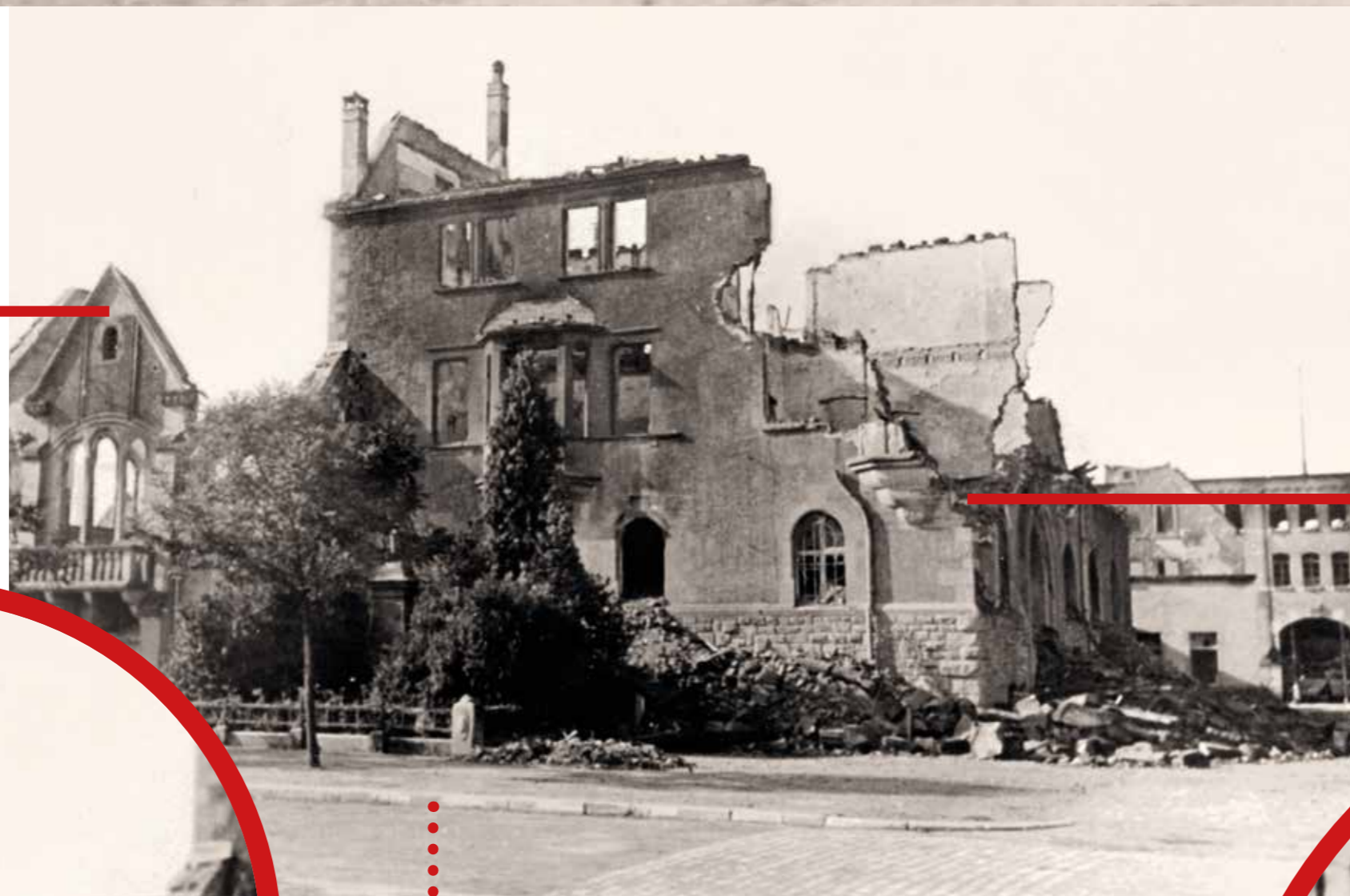
Unter Einbeziehung hiesiger Firmen konnte nach knapp achtmonatiger Bauzeit die Gaggenauer Bevölkerung am 25. Oktober 1957 zum Richtfest mit nachträglicher Grundsteinlegung geladen werden. Am 27. September 1958 fand unter großer Teilnahme der Bevölkerung die Einweihungsfeier statt.



Altes Rathaus

Am 10. September 1944 zerstört

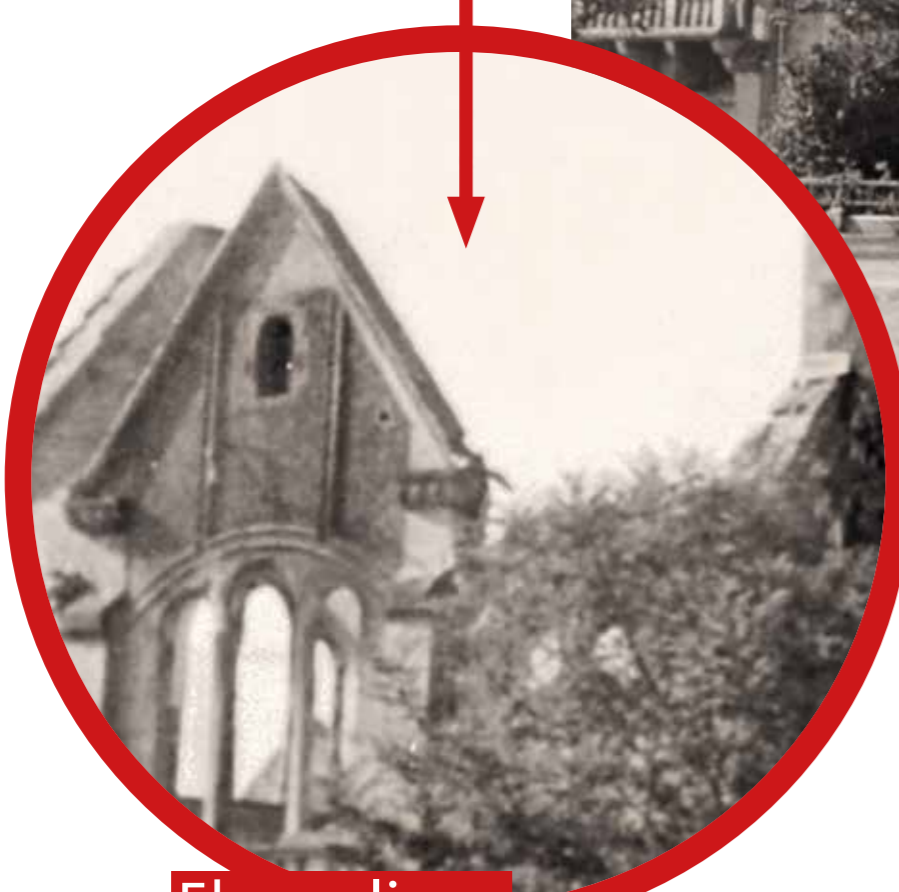
Original: Stadtarchiv



Original: Stadtarchiv

1935

(Friedrich-Ebert-Str./Ecke August-Schneider-Str.), erbaut 1906/08, mit der **Kneipp'schen Wasser-Kuranstalt** (Hauptstr./Ecke Friedrich-Ebert-Str.)



Ehemaliger Ratssaal



Ehemaliges Zimmer des Bürgermeisters

1946

Ruine des zerstörten Rathauses